



Mit Tachau eng verbunden

Patenschaft besteht bereits seit 1956 – Vortrag beim Städtepartnerschaftsverein

Weiden. Die Max-Reger-Stadt hat nicht nur Partnerschaften mit anderen Städten, sondern auch Patenschaften. Zu letzteren gehört Tachau in Böhmen. Zum Kennenlernen hatte der Städtepartnerschaftsverein den Vorsitzenden des „Heimatkreises Tachau e.V.“, Dr. Wolf-Dieter Hamperl, zu einem Vortragsabend ins Stadtmuseum eingeladen. Unterstützt wurde er von Dr. Sebastian Schott, der das „Tachauer Heimatmuseum“ betreut.

Bewegende Geschichte

Dr. Hamperl schilderte den Mitgliedern und Freunden des Städtepartnerschaftsvereins eindrucksvoll und bewegend das Ende der deutschen Geschichte in der Region Tachau durch die Vertreibung 1946. In Transportzügen angekommen oder einfach über die „grüne“ Grenze“ geflo-

hen, fanden die Betroffenen eine neue Heimat im Westen. Bereits 1956 war das erste große Kreistreffen in Weiden. Dies war nur möglich, weil die Stadt Weiden bereits am 4. August 1956 unter Oberbürgermeister Hans Schelter die Patenschaft über die Stadt und den Landkreis Tachau übernommen hatte. Seither wurde die Geschichte der Städte, Dörfer und Märkte des Bezirks Tachau in vielen Chroniken festgehalten.

Als geistige Heimat der früheren deutschen Einwohner des Kreises Tachau ist Weiden auch Sitz des „Tachauer Heimatmuseums“ im Kulturzentrum Hans Bauer. Neben mehrmals jährlich wechselnden Sonderausstellungen zeigt das Museum in seiner Dauerausstellung wertvolle Exponate zu den Themenbereichen Leben und Arbeiten, Volkskultur, Bildende Kunst sowie Flucht und Ver-

treibung. Ebenso gehören eine fast 2000 Bände umfassende Bibliothek und eine große Fotosammlung dazu. Die Heimatkreis-Treffen werden seit 1976 im zweijährigen Rhythmus durchgeführt. Seit 1990 hat Dr. Wolf-Dieter Hamperl als Vorsitzender maßgeblichen Anteil am Erfolg der Patenschaft zwischen Weiden und dem Heimatkreis Tachau.

Tagesfahrt geplant

Joachim Strehl, der Vorsitzende des Vereins Städtepartnerschaften, bedankte sich bei Dr. Hamperl für den informativen Vortrag und überreicht eine Spende für das Museum. Bei einem Glas Wein wurden die Informationen über Tachau und das Egerland vertieft und es kam bereits Vorfreude auf die geplante Tagesfahrt des Vereins nach Tachau und Umgebung auf.